

Pflanzenschutz-Warndienst

Haus- und Kleingarten

Hinweise zum Integrierten Pflanzenschutz

Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen Anwendungsvorschriften beachten!



06/2017 (vom 12.06.2017)

Inhalt:

- 1 Kirschfruchtfliege und Blattläuse in Kirschen
- 2 Apfel- und Pflaumenwickler
- 3 Kartoffelkäfer
- 4 Schädlinge an Gemüse
- 5 Schneebalkkäfer
- 6 Buchsbaumzünsler
- 7 Zulassungssituation

1 Kirschfruchtfliege und Blattläuse in Kirschen

Der Flug der Kirschfruchtfliege hat Mitte Mai eingesetzt. Man kann die typisch gefärbten Fliegen (Flügel mit schwarzen Querbinden und gelbes Rückenschildchen) gut auf Früchten oder einer Gelbtafel erkennen. Bei Auszählungen von verschiedenen Gelbtafeln in Sachsen-Anhalt wurde eingeschätzt, dass mehr Fliegen als in den Vorjahren auftreten. Mit diesen Gelbtafeln, sogenannten Kirschfruchtfliegenfallen, lassen sich die Fliegen auch anlocken und wegfangen, da sie ihre Eier in Kirschen legen, die sich von grün nach gelb umfärben. Dazu sollten die Fallen im oberen Kronenbereich, vorzugsweise an der Süd- und Westseite, aufgehängt werden.

Für die chemische Bekämpfung ist immer noch kein Präparat zugelassen. Das u. a. zur Bekämpfung von saugenden und beißenden Insekten in Kirschen zugelassene Bayer Garten Schädlingfrei Calypso Perfekt AF besitzt eine gewisse Nebenwirkung auf die Kirschfruchtfliege. Allerdings ist das Präparat als Fertigformulierung eher für kleine Bäume geeignet.



Europäische Kirschfruchtfliege (*Rhagoletis cerasi*)



Schwarze Kirschblattlaus

Die Triebspitzen von Süß- und Sauerkirschen werden derzeit verstärkt mit Schwarzen Kirschblattläusen besiedelt. Vor allem bei Süßkirschen führt die Saugtätigkeit der Läuse zu starken, krallinen Verkräuselungen und Rollungen der Blätter, es kommt zu starken Triebstauchungen. Dadurch sind besonders junge Bäume in ihrem Wachstum beeinträchtigt.

2 Apfel- und Pflaumenwickler

Apfel- und Pflaumenwickler der 1. Generation sind in wechselnden Fangzahlen in den Pheromonfallen zu finden. Für eine Eiablage waren günstigen Bedingungen vorhanden. Die Larven schlüpfen dann nach 8-10 Tagen. Die Bekämpfung muss erfolgen, bevor sie sich einbohren. Dafür sind auch gegen Apfelwickler keine Präparate mehr zugelassen. Restmengen von Bayer Garten Raupenfrei (Runner) können bis 30.06.2016 im Handel bezogen und bis 30.06.2017 aufgebraucht werden.

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, Dezernat Pflanzenschutz
Strenzfelder Allee 22, 06406 Bernburg, Tel. 03471 334-341 Fax 03471 334-109
E-Mail: pflanzenschutz@llg.mule.sachsen-anhalt.de
Internet: www.isip.de oder www.llg.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers!

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

Die Larvenentwicklung dauert 3-5 Wochen, danach spinnen sich die Larven ab oder fallen mit dem Apfel zum Boden, wo sie sich in Stammnähe verpuppen. Als Möglichkeit der Reduzierung kann man Wellpappe (auch gegen Pflaumenwickler) um die Stämme legen, in denen sich die Larven verpuppen. Diese müssen vor dem Flug der neuen Generation kontrolliert und die darin befindlichen Puppen vernichtet werden.

3 Kartoffelkäfer

Wer seine Kartoffeln kontrolliert, kann sowohl Kartoffelkäfer, Eigelege und erste Larven finden. Ein Weibchen kann 400-800 Eier ablegen. Die 2 mm großen, orangegelben, länglichen Eier werden zu 10-30 Stück aufrecht auf die Blattunterseite gestellt. Nach 1-2 Wochen schlüpfen die Larven, die recht schnell Kahlfraß verursachen können. Bevor das geschieht, sollten Käfer und Eigelege abgesammelt und zerdrückt werden.



Kartoffelkäfer



Eigelege



Larven

Gegen den Kahlfraß der Larven sollten dann chemische Präparate zur Hilfe genommen werden.

Dazu eignen sich:

Präparat	Wirkstoff	Bemerkung
Schädlingsfrei Careo Konzentrat	Acetamiprid	bei Befallsbeginn, max. 2 Anwendungen
Bayer Garten Schädlingsfrei Lizetan AZ/Bio-Schädlingsfrei Neem, COMPO BIO Insekten-frei Neem, Naturen Bio Schädlingsfrei Neem	Azadirachtin	gegen Larven vom L1-L3 Stadium, max. 2 Anwendungen
Bayer Garten Zierpflanzenspray/ Schädlingsfrei Decis AF/Schädlingspray Decis AE, Etisso Schädlings-Stop AF	Deltamethrin	bei Befall, Fertigformulierung, max. 3 Anwendungen
Spruzit Schädlingsfrei, Bio Spinnmilben- & Schädlingsfrei, COMPO Schädlingsfrei plus, Pyreth Natur-Insektizid, Herba-Vetyl flüssig	Pyrethrine + Rapsöl	bei Befallsbeginn, max. 2 Anwendungen

Wer noch Ultima Käfer- und Raupenfrei besitzt, kann es ebenfalls gegen Kartoffelkäfer anwenden. Das Präparat ist bis 31.12.2017 zugelassen, wird von der Firma aber nicht mehr vertrieben.

4 Schädlinge an Gemüse

Werden Salatpflanzen trotz guter Wasserversorgung welk, gibt es verschiedene, im Boden lebende Larven als Ursache. In unserer Region handelt es sich meist um den **Salatwurzelschneider** (Schmetterling mit einer Generation im Jahr). Die weibliche Raupe mit hellbraunem Kopf und borstentragenden Punktzwarzen findet man meist in einer Aushöhlung im Spross/Wurzel oder in der umgebenden Erde. Ähnliche Fraßschäden verursachen **Drahtwürmer** (Larven von Schnellkäfern, gelb-braun gefärbt und harthäutig) oder **Erdräupen** (Larven von Eulenfallern, meist dunkel gefärbt, rollen sich bei Störung spiralförmig ein). Leider gibt es keine vorbeugenden Bekämpfungsmöglichkeiten.

Seit Anfang Juni wird eine zunehmende Flugaktivität des **Kleinen Kohlweißlings** beobachtet. Der Falter des Kleinen Kohlweißlings legt die Eier vereinzelt meist auf der Blattunterseite ab. Mit dem Flugbeginn des **Großen Kohlweißlings** ist Mitte Juni zu rechnen. Der Große Kohlweißling legt die Eier in Gruppen ab. Die Falter des Kleinen und Großen Kohlweißlings sind optisch schwierig zu unterscheiden.

Kohlpflanzen sind in den nächsten Wochen sorgfältig zu kontrollieren, um Eier und Raupen entfernen zu können. Eine chemische Bekämpfung junger Raupen ist mit Raupenfrei XenTari oder Dipel ES möglich. Für Blumenkohl und Kopfkohl (Weiß-, Rot-, Spitz-, Rosen- und Wirsingkohl) ist Bayer Garten Gemüse-Schädlingsfrei Decis AF zugelassen.

Die ersten Kolonien der **Mehligemehltau** wurden an Kohlpflanzen festgestellt. Besonders bei trockener und warmer Witterung ist mit einer Massenvermehrung zu rechnen. Bei Feststellung der ersten Koloniebildungen sollten Bekämpfungsmaßnahmen mit einem Rapsöl-Präparat, z. B. Naturen Bio-Schädlingsfrei Obst und Gemüse, erfolgen.

5 Schneeballkäfer

An Schneeball können derzeit die Larven des Schneeballkäfers zu finden sein. Die Larven dieses Blattkäfers sind grünlichgelb gefärbt und schwarz gefleckt, sie verursachen nicht selten Kahlfraß. Auch die im Sommer auftretenden hellbraunen Jungkäfer können nochmals Blattfraß verursachen. Zur Bekämpfung eignen sich gegen beißende Insekten zugelassene Präparate, z. B. Schädlingsfrei Careo.

6 Buchsbaumzünsler

Der mittlerweile schon recht bekannte ostasiatische Kleinschmetterling Buchsbaumzünsler (*Cydalima perspectalis*) konnte nun Ende Mai auch von uns in 2 Regionen in Sachsen-Anhalt bestätigt werden.

Die überwinterten Larven der letzten Vorjahrgeneration beginnen ab März/April versteckt im Gehölzinneren die Blätter zu verzehren. Wird der Befall bemerkt, sind die Larven häufig schon recht groß und der Schaden beträchtlich. Die Raupen sind grün, bis zu 5 cm lang, haben schwarz-weiße Seitenbänder und schwarze Punkte auf jedem Segment. Weiße Flügel mit bräunlichem Rand charakterisieren die meisten Falter. Es gibt auch ganz hellbraune Varianten mit weißen Punkten auf den Flügeln. Die Flügelspanne beträgt etwa 15 mm. In der Regel halten sich die Schmetterlinge nicht am Buchsbaum auf. In unserem Klima sind 2 Generationen möglich. Das Auftreten des Schmetterlings kann mit Pheromonfallen überwacht werden.

An befallenen Einzelpflanzen können die Larven per Hand abgesammelt werden. Mit einem Hochdruckreiniger können stark befallene Pflanzen auch abgesprüht werden. Der Boden unter den befallenen Pflanzen ist vor dem Absprühen mit einer Folie abzudecken, um die heruntergefallenen Schädlinge abzusammeln. Eine chemische Bekämpfung mit natürlichen Wirkstoffen richtet sich besonders gegen die Eilarven und kann mit Bacillus thuringiensis-Präparaten (z. B. Dipel ES, Universal-Raupenfrei Lizetan) oder mit Azadirachtin-Präparaten (z. B. Neem Schädlingsfrei) erfolgen. Es sind auch weitere Präparate (Wirkstoffe) möglich, die gegen beißende Insekten zugelassen sind, z. B. Bayer Garten Schädlingsfrei Decis AF oder COMPO Triathlon Universal Insekten-frei AF.

7 Zulassungssituation

Das Insektizid und Akarizid **Micula** (Zulassungsnr. 043743-00) hat eine langfristige Anschlusszulassung bis 31.12.2027 erhalten. Das bisherige Präparat mit der Zulassungsnr. 033743-00 war Grundzulassung für viele Vertriebsweiterungen zum Einsatz im Haus- und Kleingarten z. B. Naturen Bio-Schädlingsfrei Obst und Gemüse. Es ist davon auszugehen, dass die neuen Vertriebsweiterungen in nächster Zeit ausgesprochen werden. Mit Micula lassen sich viele saugende Insekten an Obst-, Zier- und Gemüsekulturen bekämpfen.

Das Wildschadenverhütungsmittel **Certosan** (Zulassungsnr. 034267-00) hat eine Anschlusszulassung bis 31.08.2021 in Obstgehölzen erhalten. Das bisherige Präparat mit der Zulassungsnr. 024267-00 war auch zum Einsatz in Zierpflanzen und Ziergehölzen zugelassen.

Das Glyphosat-Präparat **Resolva Weedkiller** hat eine Zulassung bis 31.12.2018 zur Bekämpfung von ein- und zweikeimblättrigen Unkräutern in Zierpflanzen, Ziergehölzen, Rasen (zur Kulturvorbereitung), Kern- und Steinobst erhalten.

Für **DELU Wühlmausgas** (und Vertriebsweiterungen) wurde nun auch die Anwendung im Haus- und Kleingarten zur Vergrämung von Wühlmäusen und Maulwürfen in Obst- und Gemüsekulturen, Zierpflanzen und Rasen zugelassen.

Für nachfolgend genannte Präparate ist die Zulassung verlängert worden.

Zulassungs-Nr.	Präparat	altes Zul.-ende	neues Zul.-ende
007517-60	COMPO Bio Schneckenkorn *	30.06.2017	31.10.2017
024210-00	Neudosan AF Neu Blattlausfrei *	30.06.2017	31.01.2018
033444-00	Wöbra *	30.06.2017	28.02.2018

* einschließlich der Vertriebsweiterungen

Bearbeiter: Candida Rausch, Noé López Gutiérrez

Im Auftrag

Dr. Ursel Sperling